



Strenger Winter

Das Februarwetter in der Region

Mit dem letzten Wintermonat Februar ging der kälteste Winter seit 21 Jahren zu ende. Damit lagen der englische und der französische Wetterdienst eindeutig richtig, als diese Ende November einen kalten Winter voraussagten.

Markus A. Brotschi

www.SwissWetter.ch

www.wetterdaten-solothurn.ch

Er ist denkwürdig – dieser Winter 2005/2006. Rückblickend kann man bei einigen Ereignissen guten Gewissens behaupten: „Zum Glück befand sich das Mittelland jeweils am Rande der Schauplätze“. Erinnern wir uns nur an die immensen Schneefälle in Bayern und Teilen Oesterreichs, welche Dächer zum Einstürzen brachten und den Einsatz militärischer Geräte und Mannschaften nötig machte. Gleich meterweise türmte sich dort der Schnee – und er ist noch nicht geschmolzen.

Oder an die Kältewellen, welche aus nördlichen Breiten über Finnland und Russland bis nach Polen zogen – zum Glück aber in Ostdeutschland halt machten. Wären diese bis zu uns vorgerückt, würden wir jetzt sogar vom Jahrhundertwinter sprechen.

Und auch die Alpensüdseite hat ihre Schneemassen erhalten. Vom 18. bis am 20. Februar wurde die Südschweiz regelrecht eingeschneit und verkehrstechnisch ging fast gar nichts mehr.

Endlich wieder Niederschlag

Die Region Solothurn blieb von solchen seltenen Ereignissen zum Glück verschont, auch wenn manch ein Schneefreak schweren Herzens in die nur wenige hundert Kilometer entfernten Schneehochburgen blickte. Dafür fiel endlich wieder ordentlich Niederschlag – leider eben oft auch in Form von Regen - und Solothurn wurde mit rund 100 Liter Wasser (und Schnee) pro Quadratmeter eingedeckt.

Der Temperaturverlauf

Vom 6. bis am 11. Februar und vom 14. bis am 25. Februar herrschten mehrheitlich Plusgrade und der Höchstwert wurde am 16. Februar Nachmittags mit +11.4 Grad erreicht. Den Tiefstwert erreichte die Region am 12. Februar in den Morgenstunden mit -7,7 Grad.

Der Grundgedanke der Fasnacht – das Winteraustreiben - nützte dieses Jahr allerdings überhaupt nicht. Je mehr die Fasnacht voranschritt, desto kälter wurde es wieder und die Konfetti mischte sich mehr und mehr auch mit Schnee.

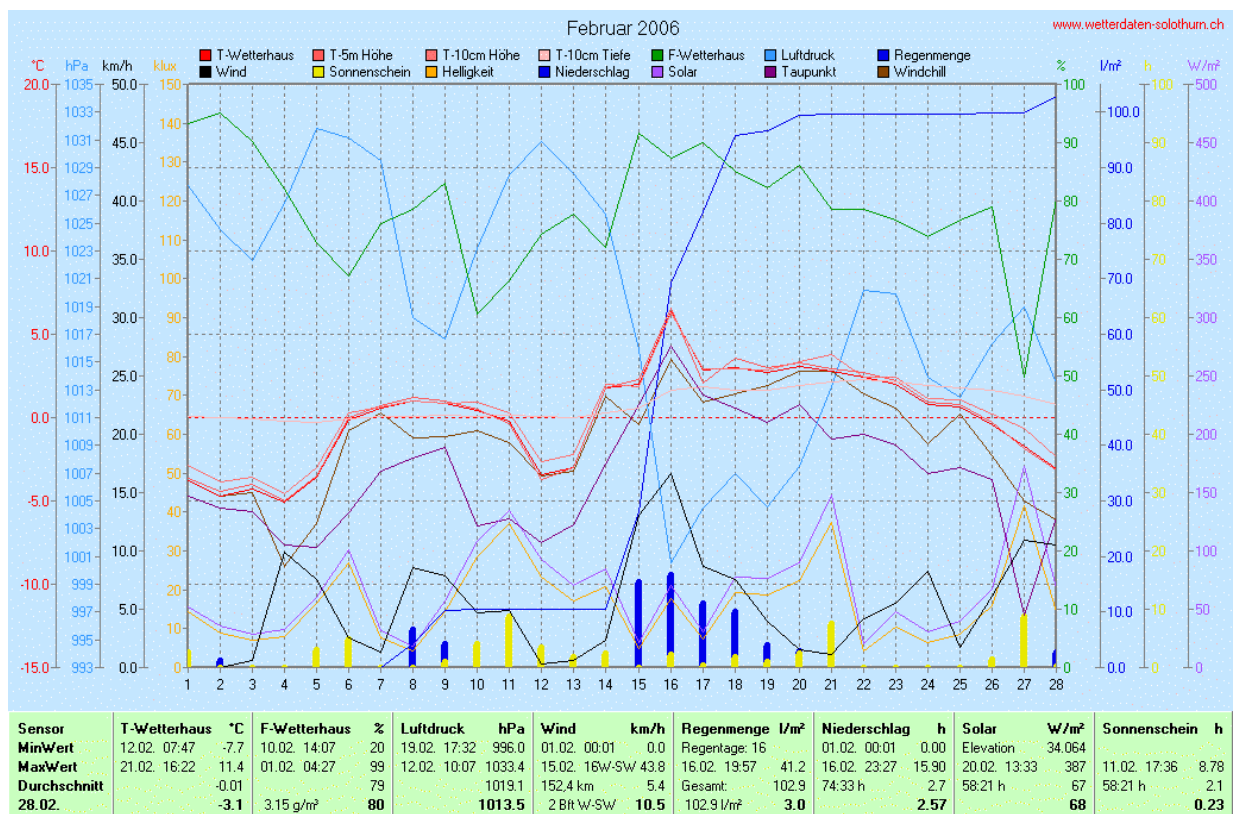
Was hält der März bereit?

Wie der Februar aufhörte ist der März gestartet. Im winterlichen Kleid sorgt er weiterhin für kalte Ohren, rote Nasen und Verkehrsstaus. Auch Sturm, Regen und erneuten Schneefall hat er im Gepäck. Statt Krokusse und Märzenglöckchen zu bestaunen sowie erste Frühlingsluft zu schnuppern, müssen wir also weiterhin Schnee schaufeln und uns danach beim Aufwärmen vor dem Kaminofen sehnsüchtig die Sommerferienfotos vom letzten Jahr angucken.

Wetterdaten: Februar 2006

Tabelle als Beilage zum Artikel:

	Datum	Zeit	Wert		Datum	Zeit	Wert
			Zielebach				Solothurn
Temperatur							
Höchstwert	21.2.06	16:11	9.1 °C		21.2.06	16:22	11.4 °C
Monatsmittelwert			0.6 °C				0.0 °C
Tiefstwert	12.2.06	07:45	-6.5 °C		12.2.06	07:47	-7.7 °C
Eistage (T _{max} < 0°C)			13				4
Frosttage (T _{min} ≤ 0°C)			24				23
Kalte Tage (T _{max} < 10°C)			30				26
Sommertage (T _{max} ≥ 25°C)			0				0
Heiße Tage (T _{max} ≥ 30°C)			0				0
Regen							
Regentage			6 Tage				12 Tage
Regenmenge			61.0 l/m ²				102.9 l/m ²





2.2.2006 Büros SwissWetter.ch mit Blick nach Westen



12.2.2006 Morgenstimmung mit Blick ins Toggenburg und Glarnerland

Fotos : mbr